

## Infoblatt für Fortbildungsveranstalter

---

### Workshop

Ein Workshop (WS) für Hausärzte ist eine Fortbildungsveranstaltung mit aktiver Beteiligung der Teilnehmenden. Die Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines solchen interaktiven Kurses bietet die Möglichkeit, von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden zu profitieren und im Dialog die alle betreffenden Probleme zu lösen und die Richtlinien der Fachärzte an die realen Bedingungen der Hausarztmedizin anzupassen. Inhalt des Workshops können alle Themen zur Verbesserung der Praxis sein.

### Ressourcen

- Ein Moderator aus der Berufsgruppe des Zielpublikums und ein Experte. Beide beherrschen die Technik der Workshopleitung, nehmen ca. sechs Monate vor dem Termin Kontakt miteinander auf und treffen sich einen Monat vor dem Termin zu einem obligatorischen Meeting, bei dem die Lernziele festgelegt und die im Rahmen des Workshopthemas vorgestellten Problemstellungen bzw. Fallbeispiele ausgearbeitet werden. Während des WS führt und animiert der Moderator die Gruppenarbeit, fördert den Dialog unter den Teilnehmenden und unterstützt den Experten bei der Vermittlung der Inhalte. Experte und Moderator erhalten dieselbe Vergütung.
- 12 bis 40 Teilnehmende (auch mehr!)
- Ein Raum, der genügend Platz für die Bildung kleiner Arbeitsgruppen von 3 bis 10 Personen bietet. (Ein Konferenzsaal mit festen Sitzreihen eignet sich nicht für einen WS!)
- Kommunikationsmittel für Diskussionen im Plenum: Flip-Chart, Overheadprojektor, Beamer.

### Ablauf des Workshops:

- **Begrüssung** durch den Moderator.
- Vorstellung des Themas und der **Lernziele** durch den Moderator.
- Präsentation eines **klinischen Falls** bzw. einer „**Problemstellung**“ in Form einer Patientengeschichte (wenn möglich, reales Fallbeispiel), **gefolgt von ein bis zwei konkreten Fragen an die Teilnehmenden**. Leitung: Moderator.
- **Die Teilnehmenden bilden kleine Gruppen von 3 bis 8 Personen zu einer kurzen Besprechung, zum Erfahrungsaustausch und zur Formulierung erster Lösungsvorschläge**. (Dies ist das Herzstück und der Motor des WS!)
- **Rückkehr ins Plenum** zur Sammlung von Lösungsvorschlägen, Diskussion der Vorschläge und abschliessender Konsenslösung; die Leitung hat weiterhin der Moderator.
- **Vortrag des Experten** und Diskussion.
- 2. und 3. Problemstellung. Gleicher Ablauf wie oben. (Bei einem Mini-WS von 1,5 Std. können höchstens zwei, selten drei praktische Fallbeispiele behandelt werden.)
- Mind. 15 Minuten vor Ende des Workshops Rückkehr ins Plenum zur **Abschlussdiskussion und Vermittlung der „Take-home-Message“ durch den Experten und den Moderator**.
- Verteilung der **Unterlagen** für die Praxis und des Referenzmaterials.
- **Evaluation**, ob die Fortbildungsziele erreicht wurden (vorzugsweise mündlich, andernfalls mit Hilfe von Evaluationsbögen). Besteht weiterer Informationsbedarf?
- **Danksagung** an den Experten und die Teilnehmenden, sowie ev. an allfällige Sponsoren.